

Viele kaufen im Internet

Berater Schulte-Hillen zieht nach der Auswertung von etwa 1200 Fragebögen eine erste Bilanz. Viele Emsdettener sind nicht zufrieden mit dem Einkaufsangebot und weichen auf das Internet oder andere Städte aus. → 3. Lokalseite: Beim Personal

Samstag, 18. Mai 2013
EVLO1, Nr. 115, 20. Woche

Beim Personal punkten

Berater Wolf Jochen Schulte-Hillen gibt eine erste Zwischenbilanz / Konkurrenz: Internet

EMSDETTEN. „Was müssen wir tun? Die Nachbarschaft schläft nicht“, fragte Bürgermeister Georg Moenikes am Donnerstag im Ausschuss für Stadtentwicklung. Berater Wolf Jochen Schulte-Hillen gab einen ersten Zwischenstand, wie's aktuell aussieht.

„Zehn Prozent Umsatzeinbußen im Einzelhandel heißt Substanzgefährdung“, sagte Schulte-Hillen eingangs mit Blick auf die geplante Ems-Galerie in Rheine.

Schulte-Hillen will in den nächsten Monaten Emsdetten als Marke herausstellen und die Einzigartigkeit der Stadt unterstreichen.

Kleidung fehlt

„Ich war überrascht von der großen Begeisterung“, erklärte er im Ausschuss. Einen kurzen Fragebogen haben 801 Besucher beantwortet.

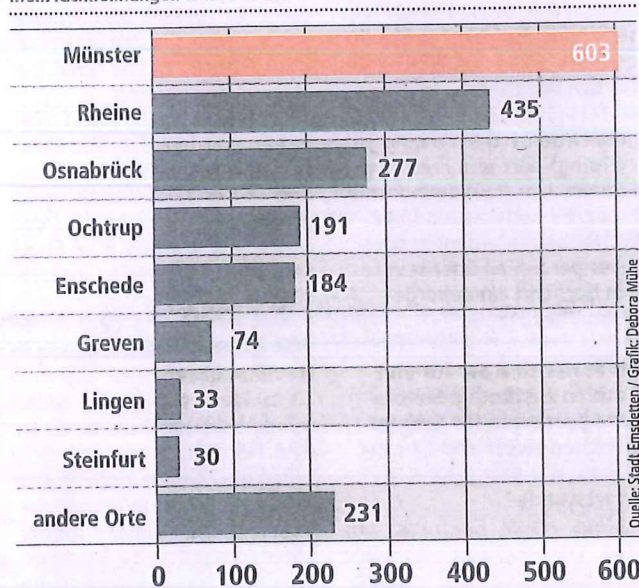
Ihnen fehlt in Emsdetten in erster Linie Kleidung, gefolgt von Elektronik. „Das wird sich mit der Verlagerung des Media-Parks ändern.“ Auch bei Büchern müsse man einiges tun. Da sei das Angebot auch zu schwach.

Was ferner fehlt: mehr Angebote für die Jugendlichen. Neben Rentnern sei es die Jugend, die häufig unter der Woche shoppen gehe. „Jugendliche müssen mehr angesprochen werden.“

Auch einheitliche Öffnungszeiten seien ein Wunsch.

In welchen anderen Orten kaufen Sie Bekleidung ein?

Mehrfachnennungen waren erlaubt



kaufen die Emsdettener Bekleidung ein? Münster liegt vorn, aber immerhin 54,3 Prozent sagen: Wir kaufen auch in Rheine. „Auch hier bekommen wir noch mehr Wettbewerb, wenn die Ems-Galerie in Rheine gebaut wird.“ Auch bemerkenswert: Immerhin 23,8 Prozent fahren schon zum Einkaufen ins FOC nach Ochtrup.

Internet als Konkurrenz

44 Prozent sind mit dem gastronomischen Angebot zufrieden. „Das Angebot ist ausreichend, aber man kann es noch etwas verbessern“, meinte der Berater. Auch bei der Gastronomie klagen die Besucher über zu wenig Angebote und Auswahl. Man erwartet mehr Mittagstisch und mehr frische Küche. Auch hier müsse, wie in den Geschäften, mehr Barrierefreiheit geschaffen werden, sagte Schulte-Hillen. im Ausschuss. Viele wünschen sich mehr Außen-gastronomie. Auch ein Jugendcafé war häufig genannt.

82,7 Prozent der Befragten kaufen im Internet ein. „Das ist keine Nische mehr. Sie ist ernst zu nehmen“, sagt Schulte-Hillen. 37,1 Prozent der Befragten kaufen mehrmals im Monat im Internet ein. „Daher muss sich der Einzelhandel neu aufstellen.“ Schwerpunktmäßig werden im Internet Bekleidung, Elektronik, Bücher und Spielwaren gekauft. spe



»Samstagnachmittags sind in Emsdetten die Bürgersteige hochgeklappt.«

Wolf Jochen Schulte-Hillen, Berater und Kaufmann aus Laer, der Emsdettens Innenstadt zu einer unverwechselbaren Marke machen möchte.

„Samstagnachmittags sind in Emsdetten die Bürgersteige hochgeklappt.“ Immer wieder wird angeregt, dass man einen weiteren Herrenaustatter ansiedelt. „Der Emsdettener Kunde sucht ferner hochwertigere Lebensmittel. Feinkost und Fisch.“

Punkten müssen die Emsdettener nach Meinung des

Beraters aus Laer auf jeden Fall bei der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Personals. Mehr als die Hälfte bezeichnet das Personal als gut. „Hier müssen wir auf 90 Prozent Zufriedenheit kommen.“ Der Einzelhandel sollte seine Mitarbeiter coachen, rät Schulte-Hillen.

In welchen anderen Orten